



Manfred Kannenberg-Rentschler

Kontakt:

manfred@mkannenberg.de

- [Zur Person](#)
- [Artikel](#)
- [Verzeichnis](#)
- [Termine](#)

Manfred Kannenberg wurde 1942 in Stettin geboren, absolvierte nach dem Abitur eine Industriekaufmannslehre und ergriff danach das Studium der Volkswirtschaftslehre und Anthroposophie in München (Diplom), Berlin, Nashville/USA (Master of Arts). Seine M.A.-Arbeit behandelte den Eurodollar-Markt und die Diplomarbeit den Goldstandard von 1914. Zwei Jahre Ausbilder in der Kaufmännischen Ausbildung der Siemens AG. Begegnete in Achberg 1972 der Dreigliederungsbewegung und schloß sich dem Institut für soziale Gegenwartsfragen um Hans Georg Schweppenhäuser herum in Berlin an. Nach dessen Umzug nach Freiburg, gründete er 1976 mit Karl Huober die »Bücherei für Geisteswissenschaft und Soziale Frage« im S-Bahnhof Mexikoplatz in Berlin. Nach deren Übergabe 2007 kann er sich wieder weltwirtschaftlichen und literarischen Fragen widmen.

Artikel

Emil Molt - Morgenröte einer schenkenden Wirtschaft und eines allgemeinen, freien Erziehungswesens

16.06.2016

Der Kapitalist als Schuldner

01.03.2013

"Elemente einer Neubestimmung des Geldes" Zur Neuauflage von Hardorps Dissertation

01.05.2009

Schenkende Wirtschaft

01.02.2009

Wir müssen Abschied nehmen von den Nationalstaaten (Interview)

01.03.1994

Einzelurteil und Kollektivurteil (Interview)

01.03.1994

Die Idee der volkswirtschaftlichen Schenkung - Schwierigkeiten ihrer Geburt

01.01.1989

Soziales Hauptgesetz - Beginn einer neuen Wirtschaftswissenschaft und -praxis

01.01.1986

BÜCHEREI für Geisteswissenschaft und soziale Frage

01.01.1980

Verzeichnis

Anthroposophische Geldwäsche in einem Land ohne vernünftige Schenkung?

1994

Die Idee der volkswirtschaftlichen Schenkung - Schwierigkeiten ihrer Geburt

1989

Der verhinderte dreifache Kreislauf des Geldes

1988

Die Dreigliederung des Geldes und das freie Geistesleben

1988

Ein Institut wird 25 Jahre alt im Februar 1988

1988

Geldbewußtsein und soziale Frage

1988

Forschungsgebiet Dreigliederung - zu einer historischen Ortsbestimmung

1986

Soziales Hauptgesetz - Beginn einer neuen Wirtschaftswissenschaft und -praxis

1986

Zukunftssicherung durch bewußte Bedarfswirtschaft

1986

Eine Bemerkung zu Christoph Lindenberg Der geschichtliche Ort der Dreigliederungsinitiativen Rudolf Steiners - eine historische Untersuchung 1916-21 in Die Drei 9/1985

1985

Dreigliederung des sozialen Organismus - Unterdrückte Friedensidee Europas

1984

Wann ist es zu spät?

1984

Warum wir den begonnenen Bausteine-Jahrgang 1983 fortführen

1983

Ist die Dreigliederungsidee begraben?

1982

Bücherei für Geisteswissenschaft und soziale Frage

1980

Nicht Selbstzweck Mut zur Selbstlosigkeit

1980

Termine

Selbstverwaltungsimpuls Rätegedanke Mitbestimmung

21.06.2019